

NOMOSLEHRBUCH

Kindhäuser | Schramm

Strafrecht Besonderer Teil I

Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte,
Staat und Gesellschaft

11. Auflage



Nomos

NOMOSLEHRBUCH

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Urs Kindhäuser
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Prof. Dr. Edward Schramm
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Strafrecht

Besonderer Teil I

Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte,
Staat und Gesellschaft

11. Auflage



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-7524-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-3374-8 (ePDF)

11. Auflage 2023

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2023. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Dieses Lehrbuch zu den Delikten gegen Persönlichkeitsrechte, Staat und Gesellschaft ist so konzipiert, dass sich mit seiner Hilfe die sichere Anwendung der einzelnen Vorschriften erarbeiten lässt. Auf eine kurze Einführung zu Zweck, Struktur und ggf. auch Geschichte der Norm folgen Definitionen und Erläuterungen der Tatbestandsmerkmale in der Prüfungsreihenfolge des strafrechtlichen Gutachtens. Abschließend wird, soweit dies erforderlich ist, auf typische ausbildungsrelevante Problemstellungen und Zusammenhänge mit den Lehren des Allgemeinen Teils verwiesen.

Die behandelten Vorschriften sind nicht auf den engeren Pflichtstoff begrenzt. Zum einen tragen Grundkenntnisse auch anderer wichtiger Normen zum besseren Verständnis des StGB bei. Zum anderen können solche Vorschriften – wie z. B. die Organisationsdelikte – für den universitären Schwerpunktbereich von Bedeutung sein. Seit der 9. Auflage das von *Urs Kindhäuser* begründete Lehrbuch fortführen zu dürfen, ist mir Freude und Ehre zugleich.

Für die 11. Auflage wurde der Inhalt aktualisiert und überarbeitet. Die Ausführungen beruhen auf dem Stand des StGB idF des letzten Änderungsgesetzes v. 4.12.2022 (BGBl. I S. 2146). Berücksichtigt wurden namentlich die Erweiterung der Volksverhetzung, § 130, um einen neuen Tatbestand in Abs. 5 (§ 40 Rn 21), das gefährdende Verbreiten personenbezogener Daten, § 126a (§ 40 Rn 21) sowie die neuen Straftatbestände des unbefugten Ausstellens von Gesundheitszeugnissen, § 277 (§ 59 Rn 1 ff.) und des Ausstellens von unrichtigen Gesundheitszeugnissen, § 278 (§ 59 Rn 6). Eine Einführung in die durch den Klimaaktivismus aufgeworfenen strafrechtlichen Fragen erfolgt bei der Nötigung (§ 13 Rn 49, 51), dem Hausfriedensbruch (§ 33 Rn 37), dem Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 36 Rn 24), der Behinderung von Hilfsdiensten (§ 36 Rn 67 ff.) und der Bildung krimineller Vereinigungen (§ 41 Rn 6). Weitere Ergänzungen erfolgten u. a. bei den §§ 113 – 115 Abs. 3, 123, 129, 130, 177, 192a, 211 ff., 239, 315d und §§ 331 ff.

In dem Lehrbuch wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Die verwendete Schreibweise des generischen Maskulins ist dabei als allgemeine Bezeichnung zu verstehen und bezieht gleichermaßen alle Geschlechtsformen mit ein.

Für ihre tatkräftige Unterstützung danke ich herzlich meinen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern *Patrick Kranz*, *Ronja Sanow* und *Meltem Tan* sowie meinen studentischen Assistentinnen und Assistenten *Bea Bretschneider*, *Hannah Domgörgen*, *Mark Gries* und *Johann Höpfner*. Ebenso danke ich meiner Sekretärin Frau *Petra Richter* für ihre Mitwirkung. Mein Dank gilt schließlich Herrn Dr. *Peter Schmidt* und Frau *Katrin Brandel* vom Nomos Verlag für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jena, im Juli 2023

Edward Schramm

Vorwort zur 9. Aufl.

Dieses Lehrbuch zu den Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte, Staat und Gesellschaft erschien 2003 in der ersten Auflage und sodann ab der zweiten Auflage im Rahmen der „Blauen Reihe“ des Nomos Verlags; Vorläufer war das Repetitorium zum Besonderen Teil I in der Reihe „STUD.iur Grundlagenwissen“ aus dem Jahr 1999. Wie in allen meinen Lehrbüchern zum Strafrecht sollte auch hier der Vorlesungsstoff ergänzend und vertiefend auf dem jeweils aktuellen Diskussionsstand dargestellt werden, ohne dabei einen angemessenen Umfang zu überschreiten. Nach acht Neubearbeitungen hat nunmehr zu meiner großen Freude mein Jenaer Kollege Edward Schramm die Fortführung des Lehrbuchs übernommen. Hierfür möchte ich ihm herzlich danken; zugleich möchte ich mich auch noch einmal bei meinen früheren Mitarbeitern mit Nachdruck bedanken, die mir bei den Aktualisierungen stets hilfreich zur Seite standen.

Bonn, im Sommer 2019

Urs Kindhäuser

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	31
1. Teil Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte	
1. Abschnitt: Delikte gegen das Leben	39
2. Abschnitt: Delikte gegen die körperliche Unversehrtheit	98
3. Abschnitt: Straftaten gegen die persönliche Freiheit	145
4. Abschnitt: Delikte gegen Personenstand, Ehe und Familie	204
5. Abschnitt: Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung	206
6. Abschnitt: Delikte gegen die Ehre	217
7. Abschnitt: Verletzung der Privatsphäre	242
2. Teil Straftaten gegen Staat und Gesellschaft	
1. Abschnitt: Staatsschutzdelikte	282
2. Abschnitt: Straftaten gegen die Staatsgewalt und die öffentliche Ordnung	285
3. Abschnitt: Delikte gegen Religion und Weltanschauung	343
4. Abschnitt: Aussagedelikte	344
5. Abschnitt: Strafvereitelung, Irreführung und Nichtanzeige	367
6. Abschnitt: Urkundendelikte	396
7. Abschnitt: Brandstiftung	436
8. Abschnitt: Verkehrsdelikte	450
9. Abschnitt: Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung	482
10. Abschnitt: Amtsdelikte	496
Definitionen	519
Stichwortverzeichnis	537

Inhalt

Vorwort	5
---------	---

Abkürzungsverzeichnis	31
-----------------------	----

1. Teil Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte

1. Abschnitt: Delikte gegen das Leben	39
--	----

§ 1 Totschlag (§§ 212 f) und fahrlässige Tötung (§ 222)	39
--	----

A. Allgemeines	39
I. Gesetzessystematik	39
II. Zeitlicher Schutzbereich	40
1. Zeitraum	40
2. Pränatale Eingriffe	41
B. Definitionen und Erläuterungen	42
I. Grundtatbestand des vorsätzlichen Totschlags (§ 212 Abs. 1)	42
1. Überblick	42
2. Objektiver Tatbestand	42
3. Subjektiver Tatbestand	42
II. Besonders schwerer Fall (§ 212 Abs. 2)	43
III. Minder schwerer Fall (§ 213)	43
1. Überblick	43
2. Zornaffekt (1. Var.)	43
3. Unbenannter Strafmilderungsgrund (Var. 2)	44
IV. Fahrlässige Tötung (§ 222)	44

§ 2 Mord (§ 211)	46
-------------------------	----

A. Allgemeines	46
I. Grund	46
II. Drei Fallgruppen	47
III. Sanktion	47
IV. Unterlassen	49
B. Definitionen und Erläuterungen	49
I. Mordmerkmale der 1. Gruppe	49
1. Mordlust	49
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	49
3. Habgier	50
4. Sonstige niedrige Beweggründe	51
5. Deliktssystematische Einordnung	53
II. Mordmerkmale der 2. Gruppe	53
1. Heimtückisch	53
2. Grausam	57
3. Mit gemeingefährlichen Mitteln	58
4. Subjektive Tatseite	60

III. Mordmerkmale der 3. Gruppe	60
1. Überblick	60
2. Merkmale	60
C. Anwendung	63
I. Gutachtenaufbau	63
II. Beteiligung	63
1. Besondere persönliche Merkmale	63
2. Fallbeispiele	64
3. Ausblick	67
III. Konkurrenzen und Wahlfeststellung	67
§ 3 Sterbehilfe und Tötung auf Verlangen (§ 216)	69
A. Sterbehilfe/Behandlungsabbruch	69
I. Aktive Lebensverkürzung	69
II. Passive Sterbehilfe	70
III. Technischer Behandlungsabbruch	71
IV. Einvernehmlicher Behandlungsabbruch	71
B. Tötung auf Verlangen (§ 216)	72
I. Allgemeines	72
II. Definitionen und Erläuterungen	73
1. Problemstellung	73
2. Tatbestand	73
3. Beteiligung	74
§ 4 Suizid, Fremdtötung und geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung	76
A. Abgrenzungsfragen	76
B. Teilnahme am Suizid/Fremdtötung in unmittelbarer Begehungstäterschaft	77
I. Problemstellung	77
II. Unmittelbare täterschaftliche Begehung	78
C. Teilnahme am Suizid/Fremdtötung in mittelbarer Begehungstäterschaft	79
I. Kriterien der Eigenverantwortlichkeit	80
II. Veranlassung des Suizids	81
D. Fremdtötung durch Nichtverhinderung eines Suizids	82
I. Problemstellung	82
II. Garantenhaftung	82
III. Unterlassene Hilfeleistung	84
E. Suizid in „mittelbarer Täterschaft“	84
F. Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung (§ 217 aF)	85
§ 5 Aussetzung (§ 221)	87
A. Allgemeines	87
B. Definitionen und Erläuterungen	87
I. Grundtatbestand der Aussetzung (Abs. 1)	87
1. Tathandlungen	87
a) Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	87
b) Im Stich lassen (Nr. 2)	89
2. Gefahrerfolg	90

3. Risikozusammenhang	91
4. Subjektiver Tatbestand	92
II. Qualifikationen	92
1. Qualifikation nach Abs. 2	92
2. Qualifikation nach Abs. 3	92
3. Versuch der Erfolgsqualifikation	92
C. Anwendung	93
I. Aufbau	93
II. Teilnahme	93
III. Konkurrenzen	93
§ 6 Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	95
A. Geschichtlicher Überblick	95
B. Täterkreis	95
C. Gesetzliche Regelungen (Überblick)	96
I. § 218	96
II. § 218a	96
III. Sonstige Regelungen	97
2. Abschnitt: Delikte gegen die körperliche Unversehrtheit	98
§ 7 Körperverletzung (§§ 223, 229)	98
A. Allgemeines	98
B. Definitionen und Erläuterungen	99
I. Vorsätzliche Körperverletzung (§ 223)	99
1. Objektiver Tatbestand	99
2. Subjektiver Tatbestand	102
II. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	102
C. Anwendung	102
§ 8 Einwilligung (§ 228) und ärztlicher Heileingriff	104
A. Einwilligung (§ 228)	104
I. Allgemeines	104
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen der Einwilligung	104
1. Voraussetzungen	104
2. Willensmängel	105
3. Widerruf	106
III. Reichweite	106
IV. Sittenwidrigkeit	107
V. Subjektive Tatseite	108
B. Ärztliche Heilbehandlung	108
I. Rechtliche Einordnung	108
1. Einwilligungserfordernis	109
2. Tatbestandsausschluss	109
3. Stellungnahme	109
II. Einwilligung	110

§ 9 Qualifizierte Körperverletzungen (§§ 224 f, 340)	113
A. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	113
I. Allgemeines	113
II. Beibringung von Gift (Abs. 1 Nr. 1)	113
1. Tatmittel	113
2. Tathandlung	114
III. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs (Abs. 1 Nr. 2)	114
1. Tatmittel	114
2. Tathandlung	116
IV. Hinterlistiger Überfall (Abs. 1 Nr. 3)	116
V. Gemeinschaftlich mit einem Beteiligten (Abs. 1 Nr. 4)	116
VI. Lebensgefährdende Behandlung (Abs. 1 Nr. 5)	118
VII. Subjektiver Tatbestand	119
VIII. Konkurrenzen	119
B. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	119
I. Allgemeines	119
II. Schutzverhältnisse	120
1. Opferkreis	120
2. Schutzverhältnisse	120
III. Tathandlungen	121
IV. Subjektiver Tatbestand	122
V. Qualifikationen	122
VI. Konkurrenzen	123
C. Verstümmelung weiblicher Genitalien (§ 226a)	123
I. Allgemeines	123
II. Definitionen und Erläuterungen	124
III. Konkurrenzen	125
D. Körperverletzung im Amt (§ 340)	125
I. Allgemeines	125
II. Tatbestand	125
1. Objektiver Tatbestand	125
2. Subjektiver Tatbestand	125
III. Rechtfertigung	125
IV. Abs. 3	126
§ 10 Erfolgsqualifizierte Körperverletzungen (§§ 227, 226)	127
A. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	127
I. Allgemeines	127
II. Tatbestand	127
1. Zusammenhang von Körperverletzung und Todeseintritt	128
2. Fahrlässigkeit	131
III. Versuch	132
IV. Beteiligung	132
B. Schwere Körperverletzung (§ 226)	133
I. Allgemeines	133
II. Tatbestand	133
1. Erfolg	133

2. Risikozusammenhang	136
3. Subjektive Tatseite	136
III. Versuch	137
IV. Beteiligung; Konkurrenzen	138
§ 11 Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	139
A. Allgemeines	139
B. Definitionen und Erläuterungen	139
I. Objektiver Tatbestand	139
1. Schlägerei	139
2. Angriff	140
3. Beteiligung	140
II. Subjektiver Tatbestand	140
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	141
1. Rechtfertigung	141
2. Schuld	141
IV. Abs. 2	141
V. Objektive Strafbarkeitsbedingung	141
C. Anwendung	143
I. Aufbau	143
II. Konkurrenzen	143
 3. Abschnitt: Straftaten gegen die persönliche Freiheit	145
§ 12 List, Gewalt und Drohung	145
A. List	145
B. Gewalt	145
I. Begriff	145
1. Zum Gewaltbegriff der Rechtsprechung	146
2. Zum Gewaltbegriff in der Literatur	148
3. Funktionale Begriffsbestimmung	149
II. Formen der Gewalt	150
1. Absolute Gewalt	151
2. Kompulsive Gewalt	151
3. Unterscheidung	151
4. Unterlassen	152
C. Drohung	152
I. Begriff	152
1. Form	152
2. Realisierung	152
3. Abgrenzungen	153
II. Verhältnis zur Gewalt	154
III. Mehrpersonenverhältnisse auf der Opferseite	155
 § 13 Nötigung (§ 240)	157
A. Allgemeines	157
I. Schutzzweck	157
II. Instrumentalisierung des Opfers	158

III. Umfang	158
B. Definitionen und Erläuterungen	158
I. Nötigungshandlung	159
1. Gewaltanwendung	159
2. Drohung mit einem empfindlichen Übel	160
II. Nötigungserfolg	163
III. Kausalität	163
IV. Subjektiver Tatbestand	163
V. Verwerflichkeit (Abs. 2)	164
1. Allgemeines	164
2. Subsidiarität gegenüber Rechtfertigungsgründen	164
3. Kriterien	164
4. Inkonnexität	165
5. Erlaubte Selbsthilfe	165
6. Demonstrationen; Sitzblockaden	166
7. Subjektive Tatseite	167
VI. Regelbeispiele (Abs. 4)	167
C. Anwendung	168
I. Aufbau	168
II. Prüfungsreihenfolge auf der Rechtswidrigkeitsebene	168
III. Konkurrenzen	168
§ 14 Bedrohung (§ 241)	170
A. Allgemeines	170
B. Definitionen und Erläuterungen	170
I. Bedrohungstatbestand (§ 241 Abs. 1, 2)	170
1. Objektiver Tatbestand	170
2. Subjektiver Tatbestand	171
II. Vortäuschungstatbestand (§ 241 Abs. 3)	171
1. Tathandlung	171
2. Subjektiver Tatbestand	171
C. Anwendung	172
I. Aufbau	172
II. Konkurrenzen	172
§ 15 Freiheitsberaubung (§ 239)	174
A. Allgemeines	174
B. Definitionen und Erläuterungen	175
I. Tatbestand	175
1. Tatobjekt	175
2. Erfolg	175
3. Tathandlung	175
4. Subjektiver Tatbestand	177
II. Qualifikationen	177
1. Abs. 3 Nr. 1	177
2. Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4	177
C. Anwendung	178
I. Aufbau	178

II. Einverständnis	178
III. Rechtfertigung	179
IV. Konkurrenzen	179
§ 16 Erpresserischer Menschenraub (§ 239a)	180
A. Allgemeines	180
B. Definitionen und Erläuterungen	180
I. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand (Abs. 1 Alt. 1)	180
1. Objektiver Tatbestand	180
2. Subjektiver Tatbestand	182
II. Ausnutzungstatbestand (Abs. 1 Alt. 2)	183
III. Erfolgsqualifikation (Abs. 3)	183
IV. Tätige Reue (Abs. 4)	183
C. Anwendung	184
I. Aufbau	184
II. Einzelfragen	185
1. Scheingeiselnahme	185
2. Ersatzgeiselnahme	185
3. Zwei-Personen-Verhältnisse	186
III. Konkurrenzen	188
§ 17 Geiselnahme (§ 239b)	189
A. Überblick	189
B. Anwendung	189
I. Aufbau	189
1. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand (Abs. 1 Alt. 1)	189
2. Ausnutzungstatbestand (Abs. 1 Alt. 2)	190
II. Konkurrenzen	190
§ 18 Weitere Freiheitsdelikte	191
A. Menschenraub (§ 234)	191
B. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	191
C. Kinderhandel (§ 236)	192
D. Menschenhandel (§ 232)	192
E. Zwangsprostitution und Zwangsarbeit (§§ 232a, 232b)	193
F. Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233)	194
G. Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung (§ 233a)	194
H. Zwangsheirat (§ 237)	194
I. Allgemeines	194
II. Schutzzweck	195
III. Definitionen und Erläuterungen	195
1. Objektiver Tatbestand	195
2. Subjektiver Tatbestand und Verwerflichkeitsklausel	196
3. Abs. 4	196
4. Konkurrenzen	196
I. Nachstellung (§ 238)	196
I. Allgemeines	196

II.	Definitionen und Erläuterungen	197
1.	Objektiver Tatbestand	197
2.	Subjektiver Tatbestand	201
3.	Regelbeispiele (Abs. 2)	201
4.	Erfolgsqualifikation (Abs. 3)	202
III.	Anwendung	202
1.	Aufbau	202
2.	Konkurrenzen	203
4. Abschnitt:	Delikte gegen Personenstand, Ehe und Familie	204
§ 19	Verletzung von Unterhalts- und Fürsorgepflichten	204
A.	Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170)	204
B.	Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht (§ 171)	205
5. Abschnitt:	Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung	206
§ 20	Überblick und Systematik (§§ 174 ff)	206
§ 21	Einzelne Sexualstraftatbestände	208
A.	Sexueller Übergriff; Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung (§ 177)	208
I.	Allgemeines	208
II.	Tatbestand	208
1.	Grundtatbestand nach Abs. 1	208
2.	Missbrauchs- und Nötigungsfälle nach Abs. 2	209
3.	Der nötigende sexuelle Übergriff (Abs. 5)	210
4.	Die Vergewaltigung; gemeinschaftliche Tatbegehung (Abs. 6)	212
5.	Qualifikationstatbestände nach Abs. 7, 8	212
B.	Sexueller Übergriff, Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178)	213
C.	Sexuelle Belästigung (§ 184i)	213
D.	Straftaten aus Gruppen (§ 184j)	214
E.	Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen (§ 184k)	215
I.	Allgemeines	215
II.	Tatbestand	215
1.	Abs. 1 Nr. 1	216
2.	Abs. 1 Nr. 2, 3	216
III.	Sozialadäquanzklausel (Abs. 3), Konkurrenzen	216
6. Abschnitt:	Delikte gegen die Ehre	217
§ 22	Allgemeines	217
A.	Schutzbereich	217
I.	Begriff der Ehre	217
II.	Opferkreis	218
1.	Einzelpersonen und Personengesamtheiten	219
2.	Einzelpersonen unter Kollektivbezeichnung	219
B.	Beleidigung als Kundgabedelikt	220

I. Erfordernis einer Äußerung	220
II. Irrelevante Kommunikationen	221
C. Strafantrag (§ 194)	222
D. Systematik	222
§ 23 Üble Nachrede (§ 186)	223
A. Allgemeines	223
B. Definitionen und Erläuterungen	223
I. Tatbestand	223
1. Tathandlung	223
2. Subjektiver Tatbestand	225
II. Nichterweislichkeit der Wahrheit	225
III. Qualifizierende Merkmale	226
1. Öffentlich	226
2. In einer Versammlung	226
3. Verbreiten eines Inhalts	226
C. Anwendung	227
§ 24 Qualifikationen (§§ 187 f)	228
A. Verleumdung (§ 187)	228
I. Allgemeines	228
II. Tatbestände	228
III. Qualifikation und Konkurrenzen	229
B. Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung (§ 188)	229
§ 25 Beleidigung (§ 185); verhetzende Beleidigung (§ 192a)	231
A. Allgemeines	231
B. Definitionen und Erläuterungen	231
I. Beleidigungstatbestand	231
1. Tathandlung	231
2. Subjektiver Tatbestand	233
II. Qualifizierende Merkmale	233
III. Formalbeleidigung	233
C. Anwendung	234
D. Verhetzende Beleidigung, § 192a	235
§ 26 Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	236
A. Allgemeines	236
B. Definitionen und Erläuterungen	236
§ 27 Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	238
A. Allgemeines	238
B. Definitionen und Erläuterungen	238
I. Objektive Rechtfertigung	238
1. Tadelnde Urteile	238
2. Ausführung oder Verteidigung von Rechten	238
3. Vorhaltungen, Rügen, Anzeigen und Urteile	239

4. Wahrnehmung (sonstiger) berechtigter Interessen	239
II. Subjektive Rechtfertigung	241
7. Abschnitt: Verletzung der Privatsphäre	242
§ 28 Verletzung der Privat- oder Intimsphäre	242
A. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	242
I. Allgemeines	242
II. Tatbestände	242
1. Abs. 1 Nr. 1	242
2. Abs. 1 Nr. 2	243
3. Abs. 2 Nr. 1	244
4. Abs. 2 Nr. 2	245
5. Subjektiver Tatbestand	245
6. Abs. 3	245
III. Rechtswidrigkeit	245
1. Unbefugt	245
2. Allgemeine Rechtfertigungsgründe	246
IV. Anwendung	246
1. Aufbau	246
2. Konkurrenzen	247
B. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen (§ 201a)	247
I. Allgemeines	247
II. Tatbestände	247
1. Abs. 1	247
a) Abs. 1 Nr. 1, Wohnung	247
b) Abs. 1 Nr. 2, Hilflosigkeit	248
c) Abs. 1 Nr. 3, Verstorbene	248
d) Abs. 1 Nr. 4	249
e) Abs. 1 Nr. 5	249
f) Tathandlungen	249
g) Höchstpersönlicher Lebensbereich	250
2. Abs. 2, Ansehen	250
3. Abs. 3 und 4, Nacktaufnahmen von minderjährigen Personen	251
4. Unbefugt	251
5. Subjektive Tatseite	251
III. Konkurrenzen	251
§ 29 Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	253
A. Allgemeines	253
B. Definitionen und Erläuterungen	253
I. Tatbestand	253
1. Tatobjekt	253
2. Tathandlungen	253
II. Rechtswidrigkeit	255
C. Anwendung	255
I. Aufbau	255

II. Konkurrenzen	256
§ 30 Ausspähen und Abfangen von Daten (§§ 202a–202d)	257
A. Ausspähen von Daten (§ 202a)	257
I. Allgemeines	257
II. Definitionen und Erläuterungen	257
1. Tatbestand	257
2. Rechtswidrigkeit	259
B. Abfangen von Daten (§ 202b)	259
I. Allgemeines	259
II. Definitionen und Erläuterungen	259
1. Tatbestand	259
2. Rechtswidrigkeit	260
C. Vorbereitungshandlungen (§ 202c)	260
D. Datenhehlerei (§ 202d)	261
I. Allgemeines	261
II. Definitionen und Erläuterungen	262
1. Tatbestand	262
2. Strafraumenbegrenzung	263
3. Tatbestandsausschluss	263
4. Strafantragserfordernis	263
§ 31 Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203 f)	264
A. Allgemeines	264
B. Definitionen und Erläuterungen	264
I. Verletzung von Privatgeheimnissen (§ 203)	264
1. Abs. 1	265
2. Abs. 2	266
3. Abs. 3, 4, Mitwirkende Personen und ihre Geheimhaltungspflicht	266
4. Abs. 5	267
5. Subjektiver Tatbestand	267
II. Rechtswidrigkeit	267
III. Qualifikation (Abs. 6)	268
C. Verwertung fremder Geheimnisse (§ 204)	268
D. Anwendung	268
I. Aufbau	268
II. Beteiligung	269
§ 32 Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses (§ 206)	270
A. Allgemeines	270
B. Deliktsmerkmale und Konkurrenzen	270
§ 33 Hausfriedensbruch (§ 123)	272
A. Allgemeines	272
B. Definitionen und Erläuterungen	272
I. Geschützte Räumlichkeiten	272
II. Tathandlungen	273
1. Eindringen	274

2. Sich-nicht-Entfernen trotz Aufforderung	276
III. Subjektiver Tatbestand	277
IV. Rechtfertigung	277
C. Anwendung	278
I. Aufbau	278
II. Konkurrenzen	278
§ 34 Schwerer Hausfriedensbruch (§ 124)	280
A. Allgemeines	280
B. Definitionen und Erläuterungen	280
I. Objektiver Tatbestand	280
II. Subjektiver Tatbestand	281
 2. Teil Straftaten gegen Staat und Gesellschaft	
1. Abschnitt: Staatsschutzdelikte	282
§ 35 Systematik und Überblick (§§ 80a ff)	282
 2. Abschnitt: Straftaten gegen die Staatsgewalt und die öffentliche Ordnung	
	285
§ 36 Widerstand gegen die Staatsgewalt und Behinderung von Hilfsdiensten	285
A. Allgemeines	285
B. Definitionen und Erläuterungen zu § 113	286
I. Objektiver Tatbestand	286
1. Täter- und Opferkreis	286
2. Vollstreckungshandlung als Ziel des Widerstands	287
3. Tathandlungen	288
II. Subjektiver Tatbestand	290
III. Rechtmäßigkeit der Diensthandlung (Abs. 3)	290
1. Kriterien der Rechtmäßigkeit	290
2. Deliktssystematische Einordnung	294
IV. Irrtum über die Rechtmäßigkeit der Diensthandlung (Abs. 4)	294
V. Besonders schwere Fälle (Abs. 2)	295
1. Abs. 2 Nr. 1	295
2. Abs. 2 Nr. 2	295
3. Abs. 2 Nr. 3	295
C. Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte, § 114	296
1. Rechtsgut	296
2. Tatbestand	296
3. Konkurrenzen	297
D. Behinderung von Hilfsdiensten, § 115 Abs. 3	298
E. Anwendung	299
I. Aufbau des § 113	299
II. Verhältnis des § 113 zur Nötigung (§ 240)	299
III. Aufbau des § 114	300

§ 37 Gefangenenbefreiung (§ 120)	302
A. Allgemeines	302
B. Definitionen und Erläuterungen	302
I. Gefangener	302
II. Täter	304
III. Tathandlungen	304
C. Anwendung	305
I. Aufbau	305
II. Beteiligung	305
III. Versuch	306
§ 38 Gefangenenmeuterei (§ 121)	307
A. Allgemeines	307
B. Definitionen und Erläuterungen	307
I. Tatbestand	307
II. Abs. 3	308
§ 39 Landfriedensbruch (§§ 125 f)	309
A. Allgemeines	309
B. Definitionen und Erläuterungen	309
I. Tatbestand	309
1. Gewalttätiger Landfriedensbruch	309
2. Bedrohender Landfriedensbruch	310
3. Aufwieglerischer Landfriedensbruch	310
4. Subjektiver Tatbestand	311
5. Konkurrenzen	311
II. Besonders schwere Fälle (§ 125a)	311
§ 40 Delikte gegen den Rechtsfrieden (§§ 111, 126, 127, 130–131, 140)	313
A. Allgemeines	313
B. Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111)	313
C. Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126)	314
D. Gefährdendes Verbreiten personenbezogener Taten (§ 126a)	315
E. Betreiben krimineller Handelsplattformen im Internet (§ 127)	316
F. Volksverhetzung (§ 130)	317
I. Allgemeines	317
II. Tatbestand	317
G. Anleitung zu Straftaten (§ 130a)	321
H. Gewaltdarstellung (§ 131)	321
I. Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140)	322
§ 41 Organisationsdelikte (§§ 128–129b)	324
A. Allgemeines	324
B. Bildung bewaffneter Gruppen (§ 128)	324
C. Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129)	325
D. Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a)	328
E. Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b)	329

§ 42 Amtsanmaßung und Missbrauch von Titeln (§§ 132 f)	330
A. Amtsanmaßung (§ 132)	330
I. Allgemeines	330
II. Definitionen und Erläuterungen	330
1. Tatbestand	330
2. Konkurrenzen	332
B. Missbrauch von Titeln (§ 132a)	332
I. Allgemeines	332
II. Definitionen und Erläuterungen	332
§ 43 Verwahrungsbruch und Verletzung amtlicher Bekanntmachungen (§§ 133 f)	335
A. Verwahrungsbruch (§ 133)	335
I. Allgemeines	335
II. Definitionen und Erläuterungen	335
1. Tatbestand	335
2. Qualifikation	337
B. Verletzung amtlicher Bekanntmachungen (§ 134)	337
I. Allgemeines	337
II. Definitionen und Erläuterungen	337
§ 44 Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	339
A. Allgemeines	339
B. Verstrickungsbruch (Abs. 1)	339
C. Siegelbruch (Abs. 2)	340
D. Rechtswidrigkeit und Konkurrenzen	341
3. Abschnitt: Delikte gegen Religion und Weltanschauung	343
§ 45 Systematik und Überblick (§§ 166–168)	343
4. Abschnitt: Aussagedelikte	344
§ 46 Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	344
A. Allgemeines	344
B. Definitionen und Erläuterungen	344
I. Objektiver Tatbestand	344
1. Täterkreis	344
2. Zuständige Stelle	344
3. Tathandlung	345
II. Subjektiver Tatbestand	348
C. Anwendung	349
I. Aufbau	349
II. Beteiligung	349
§ 47 Meineid und falsche Versicherung an Eides Statt (§§ 154–156, 161)	351
A. Meineid (§§ 154, 155)	351
I. Allgemeines	351

II.	Definitionen und Erläuterungen	351
1.	Täterkreis	351
2.	Zuständige Stelle	352
3.	Tathandlung	352
4.	Subjektiver Tatbestand	353
III.	Anwendung	353
B.	Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	353
I.	Allgemeines	353
II.	Definitionen und Erläuterungen	353
1.	Tathandlung	354
2.	Zuständige Stelle	354
3.	Unwahrheit	355
4.	Subjektiver Tatbestand	355
C.	Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt (§ 161)	355
§ 48	Versuch der Anstiftung zur Falschaussage und Verleitung zur Falschaussage (§§ 159 f)	357
A.	Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	357
I.	Allgemeines	357
II.	Definitionen und Erläuterungen	357
B.	Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	358
I.	Allgemeines	358
II.	Definitionen und Erläuterungen	359
III.	Anwendung	359
§ 49	Aussagenotstand (§ 157)	362
A.	Allgemeines	362
B.	Definitionen und Erläuterungen	362
I.	Voraussetzungen	362
1.	Anwendungsbereich	362
2.	Absicht der Gefahrabwendung	362
II.	Konkurrenzen	364
§ 50	Berichtigung einer falschen Aussage (§§ 158, 161 Abs. 2)	365
A.	Allgemeines	365
B.	Definitionen und Erläuterungen	365
I.	Voraussetzungen	365
1.	Berichtigen	365
2.	Verspätete Berichtigung	366
II.	Verhältnis zu § 24	366
5. Abschnitt:	Strafvereitelung, Irreführung und Nichtanzeige	367
§ 51	Strafvereitelung (§§ 258 f)	367
A.	Allgemeines	367
B.	Definitionen und Erläuterungen	367

I. Verfolgungsvereitelung (Abs. 1)	367
1. Vortat	368
2. Tathandlung und Erfolg	368
II. Vollstreckungsvereitelung (Abs. 2)	370
1. Rechtskräftige Verurteilung	370
2. Tathandlung und Erfolg	370
III. Subjektiver Tatbestand	371
IV. Strafausschließungsgründe (Abs. 5 und 6)	371
C. Qualifikation: Strafvereitelung im Amt (§ 258a)	372
D. Anwendung	373
I. Aufbau	373
II. Versuch	374
III. Beteiligung	374
§ 52 Falsche Verdächtigung (§ 164)	377
A. Allgemeines	377
B. Definitionen und Erläuterungen	377
I. Abs. 1	377
1. Objektiver Tatbestand	378
2. Subjektiver Tatbestand	381
II. Abs. 2	381
C. Anwendung	382
I. Aufbau	382
II. Irrtum	382
III. Entsprechende Anwendung von § 158?	383
IV. Konkurrenzen, Wahlfeststellung	383
§ 53 Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	384
A. Allgemeines	384
B. Definitionen und Erläuterungen	384
I. Objektive Tatbestände	384
1. Abs. 1 Nr. 1	384
2. Abs. 2 Nr. 1	386
3. Abs. 1 Nr. 2	388
4. Abs. 2 Nr. 2	388
II. Subjektiver Tatbestand	388
C. Anwendung	388
I. Aufbau	388
1. Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Nr. 1	388
2. Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2	389
II. Subsidiaritätsklausel	389
§ 54 Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138 f)	391
A. Allgemeines	391
B. Definitionen und Erläuterungen	391
I. Tatbestand (§ 138)	391
1. Anzeigepflicht	391
2. Täter	392

3. Tathandlung	393
4. Subjektiver Tatbestand	393
II. Straflosigkeit (§ 139)	394
C. Anwendung	394
 6. Abschnitt: Urkundendelikte	 396
§ 55 Urkundenfälschung (§ 267)	396
A. Allgemeines	396
B. Definitionen und Erläuterungen	398
I. Tatobjekt (Urkunde)	398
1. Begriff	398
2. Abgrenzungen	401
3. Besondere Urkunden	402
II. Tathandlungen	406
1. Herstellen einer unechten Urkunde (Abs. 1 Alt. 1)	406
2. Verfälschen einer echten Urkunde (Abs. 1 Alt. 2)	408
3. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (Abs. 1 Alt. 3)	410
III. Subjektiver Tatbestand	411
IV. Besonders schwere Fälle	411
C. Anwendung	412
I. Aufbau	412
II. Beteiligung	413
III. Konkurrenzen	413
 § 56 Fälschung technischer Aufzeichnungen und beweiserheblicher Daten (§§ 268, 269)	 415
A. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	415
I. Allgemeines	415
II. Definitionen und Erläuterungen	415
1. Tatobjekt (technische Aufzeichnung)	415
2. Mangelnde Echtheit	417
3. Tathandlungen	417
4. Subjektiver Tatbestand	417
B. Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269)	417
I. Allgemeines	417
II. Definitionen und Erläuterungen	418
1. „Datenurkunde“	418
2. Tathandlungen	419
3. Subjektiver Tatbestand	419
 § 57 Urkundenunterdrückung (§ 274)	 421
A. Allgemeines	421
B. Definitionen und Erläuterungen zu Abs. 1 Nrn. 1, 2	421
I. Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Nr. 1	421
1. Tatobjekte	421
2. Gehören	421

3. Tathandlungen	422
II. Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Nr. 2	423
III. Subjektiver Tatbestand	423
C. Anwendung	424
I. Aufbau	424
II. Konkurrenzen	424
§ 58 Falschbeurkundung im Amt und mittelbare Falschbeurkundung (§§ 348, 271)	425
A. Falschbeurkundung im Amt (§ 348)	425
I. Allgemeines	425
II. Definitionen und Erläuterungen	425
1. Objektiver Tatbestand	425
2. Subjektiver Tatbestand	427
III. Anwendung	427
B. Mittelbare Falschbeurkundung (§ 271)	427
I. Allgemeines	427
II. Definitionen und Erläuterungen (Abs. 1)	427
III. Anwendung	429
1. Aufbau	429
2. Irrtumsfragen	429
§ 59 Ausstellen und Gebrauch von Gesundheitszeugnissen (§§ 277–279)	431
A. Unbefugtes Ausstellen von Gesundheitszeugnissen (§ 277)	431
B. Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse (§ 278)	432
C. Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse (§ 279)	433
§ 60 Fälschung und Missbrauch von Ausweispapieren und anderen Urkunden (§§ 273, 275–276a, 281)	434
A. Verändern von amtlichen Ausweisen (§ 273)	434
B. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	434
C. Sonstige Ausweisdelikte (§§ 275–276a)	435
7. Abschnitt: Brandstiftung	436
§ 61 Einfache Brandstiftung (§§ 306, 306d)	436
A. Allgemeines	436
B. Definitionen und Erläuterungen	436
I. Tatbestand	436
1. Tatobjekte	436
2. Tathandlungen	437
3. Subjektiver Tatbestand	439
II. Tätige Reue (§ 306e)	439
C. Anwendung	440
I. Aufbau	440
II. Konkurrenzen	440
§ 62 Qualifizierte Brandstiftungen (§§ 306a–306c)	441
A. Schwere Brandstiftung (§ 306a)	441

I. Allgemeines	441
II. Definitionen und Erläuterungen	441
1. Abs. 1	441
2. Abs. 2	443
3. Subjektiver Tatbestand	443
III. Anwendung	444
1. Aufbau	444
2. Tätige Reue	444
3. Einwilligung	444
B. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	444
I. Allgemeines	444
II. Definitionen und Erläuterungen	444
1. Abs. 1	444
2. Abs. 2	445
C. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	446
§ 63 Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	448
A. Allgemeines	448
B. Definitionen und Erläuterungen	448
C. Anwendung	448
I. Konkurrenzen	448
II. Tätige Reue (§ 306e)	449
8. Abschnitt: Verkehrsdelikte	450
§ 64 Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	450
A. Allgemeines	450
B. Definitionen und Erläuterungen	450
I. Objektiver Tatbestand	450
1. Führen eines Fahrzeugs	450
2. Fahruntauglichkeit	451
II. Subjektiver Tatbestand	452
C. Anwendung	453
I. Aufbau	453
II. Konkurrenzen	453
§ 65 Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	454
A. Allgemeines	454
B. Definitionen und Erläuterungen	454
I. Handlungsteil	454
1. Abs. 1 Nr. 1	454
2. Abs. 1 Nr. 2	454
II. Gefährdungsteil	455
1. Gefährdungsobjekte	455
2. Gefährden	455
III. Kausalität und Zurechnungszusammenhang	456
IV. Subjektiver Tatbestand	456
C. Anwendung	457

I. Aufbau	457
II. Einwilligung	457
III. Konkurrenzen	458
§ 66 Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	459
A. Allgemeines	459
B. Definitionen und Erläuterungen	459
I. Tatbestand	459
1. Tathandlungen	459
2. Gefährdung; Kausal- und Zurechnungszusammenhang	461
3. Subjektiver Tatbestand	462
II. Qualifikation	462
C. Anwendung	462
§ 67 Verbotene Kraftfahrzeugrennen (§ 315d)	464
A. Allgemeines	464
B. Definitionen und Erläuterungen	464
I. Tatbestand	464
1. Im Straßenverkehr	465
2. Nicht erlaubtes Kraftfahrzeugrennen ausrichten oder durchführen (Abs. 1 Nr. 1) oder daran teilnehmen (Abs. 1 Nr. 2)	465
3. Grob verkehrswidriges und rücksichtsloses Rasen (Abs. 1 Nr. 3) im Straßenverkehr	467
II. Qualifikation nach Abs. 2; Erfolgsqualifikation nach Abs. 5	469
C. Anwendung	471
I. Aufbau	471
II. Konkurrenzen	471
§ 68 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	472
A. Allgemeines	472
B. Definitionen und Erläuterungen	472
I. Tatbestand	472
1. Tatsituation (Unfall)	472
2. Täterkreis (Unfallbeteiligte)	474
3. Tathandlungen	474
4. Subjektiver Tatbestand	479
II. Tätige Reue	479
C. Anwendung	480
I. Aufbau	480
1. Abs. 1	480
2. Abs. 2	480
II. Beteiligung	480
III. Konkurrenzen	481
9. Abschnitt: Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung	482
§ 69 Vollrausch (§ 323a)	482
A. Allgemeines	482

B. Definitionen und Erläuterungen	483
I. Objektiver Tatbestand	483
1. Rausch	483
2. (Mögliche) Schuldunfähigkeit	484
II. Subjektiver Tatbestand und Schuld	485
III. Rauschtat	485
C. Anwendung	486
I. Aufbau	486
II. Beteiligung	487
III. Konkurrenzen	487
 § 70 Unterlassene Hilfeleistung; Behinderung von hilfeleistenden Personen (§ 323c)	 488
A. Allgemeines	488
B. Definitionen und Erläuterungen	488
I. Objektiver Tatbestand des Abs. 1	488
1. Tatsituation	489
2. Unterlassen der erforderlichen und zumutbaren Hilfeleistung	490
a) Erforderlichkeit	491
b) Zumutbarkeit	491
II. Subjektiver Tatbestand des Abs. 1	492
III. Objektiver Tatbestand des Abs. 2	492
1. Notsituation	492
2. Hilfeleistende Person	492
3. Tathandlung	492
IV. Subjektiver Tatbestand bei Abs. 2	493
C. Anwendung	494
I. Aufbau	494
II. Tätige Reue	494
III. Konkurrenzen	494
 10. Abschnitt: Amtsdelikte	 496
§ 71 Vorteilsannahme und Bestechlichkeit (§§ 331 f)	496
A. Vorteilsannahme (§ 331)	496
I. Allgemeines	496
II. Definitionen und Erläuterungen	497
1. Täterkreis	497
2. Vorteil	498
3. Dienstaussübung (Abs. 1)	499
4. Richterliche Handlung (Abs. 2)	501
5. Unterlassen (§ 336)	501
6. Tathandlung	501
7. Vollendung	504
8. Subjektiver Tatbestand	504
9. Genehmigung (Abs. 3)	504
III. Anwendung	504
1. Aufbau	504

2. Beteiligung	505
B. Bestechlichkeit (§ 332)	505
I. Allgemeines	505
II. Definitionen und Erläuterungen	505
1. Täterkreis	505
2. Unrechtsvereinbarung	506
3. Pflichtverletzung	506
4. Subjektiver Tatbestand	507
C. Besonders schwere Fälle (§ 335)	508
§ 72 Vorteilsgewährung und Bestechung (§§ 333 f)	509
A. Vorteilsgewährung (§ 333)	509
I. Allgemeines	509
II. Definitionen und Erläuterungen	509
B. Bestechung (§ 334)	510
§ 73 Rechtsbeugung (§ 339)	511
A. Allgemeines	511
B. Definitionen und Erläuterungen	511
I. Rechtssache	511
II. Täterkreis	511
III. Tathandlung	512
1. Rechtsverletzung	512
2. Unrichtige Rechtsanwendung	513
IV. Erfolg	514
V. Subjektiver Tatbestand	514
C. Anwendung	514
I. Beteiligung	514
II. Sperrwirkung der Rechtsbeugung	514
§ 74 Aussageerpressung (§ 343)	516
A. Allgemeines	516
B. Definitionen und Erläuterungen	516
I. Tatsituation	516
II. Täterkreis	516
III. Tathandlungen	517
IV. Subjektiver Tatbestand	517
V. Anwendung	518
Definitionen	519
Stichwortverzeichnis	537

Abkürzungsverzeichnis

Paragrafen ohne Gesetzesangaben sind solche des StGB; Absätze werden mit römischen Zahlen beziffert.

aA	anderer Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
abl.	ablehnend
Abs.	Absatz
abw.	abweichend
aE	am Ende
aF	alte Fassung
AG	Amtsgericht, Aktiengesellschaft
Alt.	Alternative
Ambos	Internationales Strafrecht. 5. Aufl. 2018
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
Arzt/Weber/ Heinrich/ Hilgendorf	Arzt, Weber, Heinrich, Hilgendorf, Strafrecht Besonderer Teil. Lehrbuch, 4. Aufl. 2021
AsylG	Asylgesetz
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
ausf.	ausführlich
Baumann-FS	Arzt u.a. (Hrsg.), Festschrift für Jürgen Baumann, 1992
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGSt	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Strafsachen
BBG	Bundesbeamtengesetz
Bd.	Band
BeckOK-Bearbeiter	Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Beck'scher Online Kommentar StGB, 57. Edition, Stand 01.05.2023
Bemmann-FS	Schulz u.a. (Hrsg.), Festschrift für Günter Bemmann, 1997
Beschl.	Beschluss
Bespr.	Besprechung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt (Teil, Seite)
BGH	Bundesgerichtshof
BGH-FS	Krüger-Nieland (Hrsg.), 25 Jahre Bundesgerichtshof, 1975
BGH-FS IV	Canaris u.a. (Hrsg.), 50 Jahre Bundesgerichtshof. Festgabe aus der Wissenschaft, Bd. IV. Strafrecht, Strafprozessrecht, 2000
BGHR	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
Binding	Binding, Lehrbuch des Gemeinen Deutschen Strafrechts, Beson- derer Teil, Bd. I, 2. Aufl. 1902, Bd. II, 1. Abteilung, 2. Aufl. 1904, 2. Abteilung 1905
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BNotarO	Bundesnotarordnung
Bockelmann-FS	Kaufmann, Arthur u.a. (Hrsg.), Festschrift für Paul Bockelmann, 1979
BR-Dr.	Bundesratsdrucksache (Nummer/Jahr)
Brauneck-FS	Kreuzer (Hrsg.), Fühlende und denkende Kriminalwissenschaften. Ehrengabe für Anne-Eva Brauneck, 1999
Bruns-FS	Frisch u.a. (Hrsg.), Festschrift für Hans-Jürgen Bruns, 1978